



Montag, 2. Mai 2022

NRW: 2020 gab es knapp 30 Prozent weniger Krankenhausbehandlungen aufgrund von bestimmten infektiösen und parasitären Infektionskrankheiten

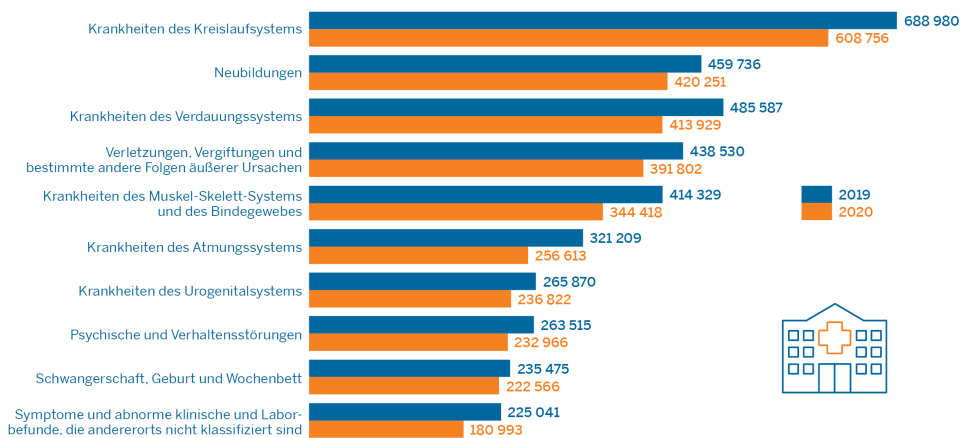
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2020 wurden 4,1 Millionen Menschen (einschließlich Neugeborene) aus einer vollstationären Behandlung in nordrhein-westfälischen Krankenhäusern entlassen; das waren 13,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor (2019: 4,7 Millionen). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war der Rückgang der Fallzahlen im Diagnosekapitel „Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten“ mit 29,4 Prozent am höchsten. In den drei fallzahlstärksten Diagnosekapiteln verringerten sich die Patientenzahlen durchschnittlich bis unterdurchschnittlich: Die stationär behandelten Krankheiten des Kreislaufsystems reduzierten sich um 11,6 Prozent, Neubildungen um 8,6 Prozent und bei den Krankheiten des Verdauungssystems gab es 2020 einen Rückgang um 14,8 Prozent gegenüber 2019.

Aus nordrhein-westfälischen Krankenhäusern entlassene Patienten/-innen in den zehn häufigsten Diagnosekapiteln



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Aus nordrhein-westfälischen Krankenhäusern entlassene Patienten/-innen nach Diagnosekapitel in den zehn häufigsten Diagnosekapiteln		
Diagnosekapitel	2020	2019
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderorts nicht klassifiziert sind	180 993	225 041
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	222 566	235 475
Psychische und Verhaltensstörungen	232 966	263 515
Krankheiten des Urogenitalsystems	236 822	265 870
Krankheiten des Atmungssystems	256 613	321 209
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	344 418	414 329
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	391 802	438 530
Krankheiten des Verdauungssystems	413 929	485 587
Neubildungen	420 251	459 736
Krankheiten des Kreislaufsystems	608 756	688 980



Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, verringerte sich die Zahl der 2020 in den nordrhein-westfälischen Krankenhäusern behandelten Krankheiten des Atmungssystems ebenfalls gegenüber 2019 um 20,1 Prozent. Da COVID-19 bei stationären Behandlungen grundsätzlich als Nebendiagnose kodiert wird und die hier zugrundeliegende amtliche Diagnosestatistik ausschließlich Hauptdiagnosen berücksichtigt, ergeben sich hieraus keine Informationen über die Zahl der stationären Behandlungsfälle mit COVID-19.

Aufschluss über die Anzahl der mit COVID-19 als Nebendiagnose gemeldeten Fälle gibt die fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik), die allerdings nur Daten der Krankenhäuser enthält, die in den Geltungsbereich des DRG- Entgeltsystems fallen. Im Jahr 2020 wurden laut DRG-Statistik 40 648 Patientinnen und Patienten aus NRW aufgrund von COVID-19 stationär behandelt.

Details hierzu finden Sie in unserer [Pressemitteilung](#).

IT.NRW als Statistisches Landesamt erhebt und veröffentlicht zuverlässige und objektive Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen für mehr als 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage. Dies ist dank der zuverlässigen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für eine informierte demokratische Gesellschaft leisten. Nur auf Basis aussagekräftiger statistischer Daten können Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft getroffen werden. (IT.NRW)

(168 / 22) Düsseldorf, den 2. Mai 2022

[Angaben zu allen Diagnosekapiteln](#)